



Die Kinder basteln Marterpfähle und suchen einen Schatz. Das Ferienfreizeitwochenende der Wasserwacht dreht sich um den Film „Der Schuh des Manitu“.

Fotos: Wasserwacht Cham

Wasserwachtler als Indianer

46 Jugendliche und 30 Erwachsene sind vom Freizeitwochenende begeistert

Cham. Hoch her gegangen ist es beim Jugendfreizeitwochenende der Wasserwacht Cham in Wullendorf bei Wiesenfelden. Jung und Alt genossen ab Freitag Lagerfeuerromantik pur mit anschließender Übernachtung im Zelt oder Matratzenlager im Haus. Vorher gab es allerlei Leckeres vom Grill und bei Einbruch der Dunkelheit die Vorführung des Kinofilms „Der Schuh des Manitu“.

Vorausgegangen war eine gemeinsame Gruppenarbeit. Jede Gruppe musste den Marterpfahl aus dem gleichnamigen Film als Bastelarbeit nachbauen und bemalen.

120 Burger verputzt

Samstagsvormittag fiel die Wanderung dem Dauerregen zum Opfer. Kurzfristig besuchten sie dafür den Straubinger Tiergarten. Den Kindern und Jugendlichen hat es in der weiträumigen Anlage mit vielen Attraktionen und dem Streichelzoo sehr gut gefallen. Die Anschließend vom Küchenteam zubereiteten 120 Burger fanden reißenden Absatz, kein einziger blieb übrig.



Die Erwachsenen verkleiden sich als Indianer.

Der Nachmittag war der große Auftritt für das Spiel „Der Schuh des Manitu“, perfekt vorbereitet von den Jugendleitern Isabell Alt, Nicole Aumer, Lukas Dobmeier, Richard Raum und Fabian Seebauer.

Bei dem Fantasielauf ging es wie im Film um das Auffinden einer

Schatzkarte. An zwölf Stationen waren Rätsel und Aufgaben zu lösen. Alle Erwachsenen stellten sich zur Verfügung, verkleidet als Apahatschi, Winnitatsch, Indianerhäuptling listiger Lurch, Bandenboss Santa Maria und und und.

Die Klappstühle gewinnen

Insgesamt gab es für die sieben Einzelgruppen jeweils Punkte, welche dann am Schluss als Sieger die Gruppe „Die ausgegrabenen Klappstühle“ ergaben. Leni Hersina, Linda Alami, Alexander Groß, Lea Ederer, Felix Zitzelsberger, Vanessa Paulus mit ihrer Gruppenleiterin Theresa Zisler freuten sich über die vom Hutterer-Bäck gestiftete Graf-Lukner-Creme-Torte, die sie natürlich sofort verspeisten.

Samstagsabend stand das große Lagerfeuer im Programm, der Regen hatte ein Einsehen, sodass alle die wohlige Wärme des Feuers genießen konnten. Sonntagsvormittag besuchten sie den Gottesdienst in Wiesenfelden – und schon war wieder ein ereignisreiches Freizeitwochenende vorbei.